



Herzliche Einladung zur Mitmachaktion

Hungertuch gestalten

Was ist ein Hungertuch?

Das Hungertuch ist Fasten für die Augen. Früher verdeckte es während der Fastenzeit den Altarraum. Kreuz und Altar als wichtige Zeichen für den Glauben konnten nicht gesehen werden. Das Hungertuch bestand aus mehreren Stoffstücken, die aneinander genäht wurden. Jedes Teil zeigte ein Bild aus dem Leben Jesu. Die Betrachter:innen sollen in den 40 Tagen vor Ostern ihren Glauben neu bedenken. Die Beziehung zu Gott wird *upgedatet* also aktualisiert.

Vor mehr als 40 Jahren hat Misereor diese Tradition aufgegriffen. Die Hungertücher sind zu Glaubenszeugnissen von Künstler:innen aus aller Welt geworden. Sie haben biblische Geschichten gemalt oder wie sie in ihrer Kultur Gott glauben. Das aktuelle Hungertuch verbindet eine biblische Erfahrung mit Situationen, die Menschen heute erleben.

Wie kann ich mitmachen?

Auf ausliegendem Karton (20 x 20) mit Bunt-, Wachsmal- oder Filzstiften Deine Gedanken zu einer der folgenden Fragen malen:

- **Fastenzeit:** Was heißt für Dich Fastenzeit? Wie lebst Du in dieser Zeit? Was machst Du anders?
- **Gefühle:** Wer oder was gibt Dir Halt? Was ist im Moment schwierig für Dich? Gibt es dunkle Gefühle oder Klagen?
- **Gott:** Wofür bist du Gott in dieser Zeit dankbar? Was ist dir an Gott wichtig? Wofür lobst Du Gott? Welches Erleben erzählst Du Gott?

Dein Kunstwerk bitte in die bereitstehende Box werfen.

Die einzelnen Bildbeiträge werden zusammengefügt. So entsteht ein Hungertuch.

Beispiele, wie das Hungertuch aussehen kann



Fotos: B. Arnold